

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Angelika Wetterer**

Institut für Soziologie  
Bereich Geschlechtersozio­logie & Gender Studies  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Universitätsstrasse 15 / G3  
8010 Graz

## BRIEF AN DIE SEKTIONSMITGLIEDER

Graz, 29.8.2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Auswertung der Online-Befragung der Sektionsmitglieder, die im Mai 2011 stattgefunden hat, ist inzwischen zu einem ersten Abschluss gekommen; der Dreiländerkongress für Soziologie steht vor der Tür und im Sektionsrat haben die ersten Überlegungen für die Sektionsveranstaltung des nächsten Jahres begonnen, bei der wir das 25-jährige Bestehen unserer Sektion feiern können. Das sind die drei Punkte, über die ich Sie heute informieren möchte.

### **1. Ergebnisse der Onlinebefragung der Sektionsmitglieder**

Die im Mai durchgeführte Online-Befragung der Sektion FThG gibt nun erstmals Aufschluss über die Arbeitsschwerpunkte und Beschäftigungsverhältnisse der Sektionsmitglieder, ihre Erwartungen an die Sektion, ihre Bereitschaft sich aktiv an der Sektionsarbeit zu beteiligen u. v. a. m. Damit auch Sie sich ein umfassendes Bild machen können, schicke ich Ihnen heute neben diesem Mitgliederbrief auch eine Zusammenstellung aller Umfrage-Ergebnisse zu, der Sie viele aufschlussreiche Informationen über Ihre Co-Mitglieder in der Sektion FThG entnehmen können.

An der Befragung teilgenommen haben 37 unserer derzeit 85 Mitglieder, was einer Rücklaufquote von 43,5 % entspricht. Das ist eine ganze Menge und ich möchte mich deshalb heute noch einmal sehr herzlich bei all denen bedanken, die sich die Zeit genommen haben, den Online-Fragebogen auszufüllen und dem Sektionsrat damit wichtige Informationen für die zukünftige Arbeit gegeben haben. Besonders gefreut hat uns, dass die Aktivitäten des Sektionsrates ein insgesamt sehr positives Feedback bekommen haben und dass eine ganze Reihe unserer Mitglieder Interesse daran hat, sich in Zukunft auch aktiv an der Sektionsarbeit zu beteiligen, worauf wir sicherlich zurückkommen werden.

Der Sektionsrat wird sich in seiner nächsten Sitzung im Herbst 2011 eingehend mit den Ergebnissen der Online-Befragung beschäftigen und überlegen, was sie für die zukünftige Arbeit der Sektion bedeuten. Dem möchte ich hier nicht vorgreifen, ich verspreche aber, Sie in meinem nächsten Mitgliederbrief ausführlich über unsere Beratungen zu informieren.

Schon heute möchte ich mich hingegen sehr herzlich bei den KollegInnen bedanken, die mich bei der Durchführung und Auswertung der Online-Befragung unterstützt haben: Edel-

traud Ranftl hat mit mir zusammen den Fragebogen entwickelt; Georg Winter hat die Online-Umfrage auf den Weg gebracht und betreut sowie eine erste Grundauswertung vorgenommen, die wir in mehreren Sitzungen sukzessive überarbeitet haben; und Edeltraud Ranftl, Eva Bannert und Simone Haischberger haben der Auswertung und dem Layout schließlich den letzten Schliff gegeben und die Antworten auf die offenen Fragen systematisch zusammengefasst.

Das Ergebnis unserer vereinten Bemühungen, das Sie nun in Händen (oder am Bildschirm) haben, hat von dieser vielseitigen Zusammenarbeit sehr profitiert. Es gibt allerdings auch einen Wermutstropfen, den wir nicht aus der Welt schaffen konnten: Da über die Hälfte der Sektionsmitglieder nicht an der Befragung teilgenommen hat, sind verallgemeinernde Aussagen über „die“ Mitglieder unserer Sektion noch immer schwierig. Auch die *„Zusammenstellung einiger zentraler Ergebnisse der Online-Befragung der Sektionsmitglieder“*, die Edeltraud Ranftl, Eva Bannert & Simone Haischberger erstellt haben und die ich Ihnen ebenfalls mitschicke, ist entsprechend mit einiger Vorsicht zu lesen, da sie keine Auskunft über die 48 Sektionsmitglieder geben kann, die den Fragebogen nicht ausgefüllt haben. Doch dessen ungeachtet hat der Sektionsrat nun, wie ich denke, eine weitaus bessere Grundlage für die zukünftige Arbeit als zuvor. Nochmals also herzlichen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben.

## 2. Dreiländerkongress für Soziologie in Innsbruck: 29.9.-1.10.2011

Nur noch wenige Wochen trennen uns vom Dreiländerkongress für Soziologie in Innsbruck, für den die drei Schwestersektionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz einen umfangreichen und spannenden *„Gender-Stream“* zum Thema *„Öffentliche Feminismen? Konstituierung von Öffentlichkeit“* vorbereitet haben, der drei Panelveranstaltungen mit jeweils fünf Vorträgen umfasst:

- Panel I: Öffentlichkeitstheorien und Ungleichheiten: Eine Bestandsaufnahme aus der Perspektive der Gender Studies
- Panel II: Doing Gender und (Un)Doing Feminism in ‚neuen‘ Öffentlichkeiten?
- Panel III: Öffentlichkeitstheorien und öffentliche Diskurse in feministischer Perspektive

Das vollständige Programm ist der Sektionshomepage zu entnehmen:

[www.oegs.ac.at/fthg](http://www.oegs.ac.at/fthg)

Das gesamte Tagungsprogramm findet sich auf der Kongress-Website:

[www.sociologie2011.eu](http://www.sociologie2011.eu)

Im Namen aller drei Schwestersektionen freue ich mich auf eine rege Teilnahme am ersten Dreiländerkongress für Soziologie, der in Österreich stattfindet. Sektionsprogramm und Kongress-Programm sind viel versprechend und lohnen mit Sicherheit die Reise an den Fuß der Nordkette.

Während des Kongresses wird auch das **Treffen der Schwestersektionen aus D-A-CH** stattfinden, bei dem die zukünftige Zusammenarbeit besprochen werden soll. Für unsere Sektion FThG werden Hanna Hacker und Rosa Reitsamer an diesem Treffen teilnehmen, die

gerne auch Anregungen und Vorschläge zur länderübergreifenden Kooperation in der Geschlechtersozio­logie und den Gender Studies mit auf den Weg nehmen. Bitte direkt an:

[hanna.hacker@univie.ac.at](mailto:hanna.hacker@univie.ac.at)

[rosa.reitsamer@univie.ac.at](mailto:rosa.reitsamer@univie.ac.at)

### **3. Veranstaltung zum 25-jährigen Sektionsjubiläum 2012**

Noch in den Kinderschuhen stecken die Vorbereitungen für die Sektionsveranstaltung im kommenden Jahr, bei dem wir unser 25-jähriges Sektionsjubiläum feiern können. Auch der Sektionsrat freut sich deshalb auf viele Ideen, Anregungen und Wünsche jeder Art – zum thematischen Fokus, zu einem würdigen Veranstaltungsort, zur festlichen Umrahmung des wissenschaftlichen Programms und zu allem, was Ihnen und Euch am Herzen liegt und beim 25-jährigen Jubiläum unserer Sektion Raum und Gehör finden sollte.

Mit herzlichen Grüßen

Angelika Wetterer

-----

Univ.-Prof. Dr. Angelika Wetterer  
Institut für Soziologie  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Universitätsstrasse 15 / G3  
8010 Graz  
Tel. 0316 / 380-7086  
[Angelika.wetterer@uni-graz.at](mailto:Angelika.wetterer@uni-graz.at)